

Semester E 1.1 / 10.1	Thema: Literarische Themen im Wandel
<p>Inhalt: Im ersten Halbjahr der Einführungsphase wird erarbeitet, wie ein literarisches Thema, ein Stoff oder ein Motiv in verschiedenen Textsorten und Medien zu unterschiedlichen Zeiten gestaltet wird. Literarisches Verstehen wird auf der Basis genauer Textanalyse durch intersubjektive Verständigung grundsätzlich reflektiert und geübt.</p> <p>Themenvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natur • Jugend/Alter • Liebe • Anpassung und Widerstand • Macht und Gewalt • Recht und Unrecht • das Eigene und das Fremde 	
Klausuren: zwei Klassenarbeiten, jeweils zweistündig	

Semester E 1.2/ 10.2	Thema: Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung
<p>Inhalt: Im zweiten Halbjahr der Einführungsphase wird erarbeitet, durch welche Faktoren sich eine literarische Epoche kennzeichnen lässt. Historische, kultur- und sozialgeschichtliche, literarische, literaturtheoretische, ästhetische Zeugnisse einer ausgewählten Epoche bilden den Schwerpunkt der Arbeit. Gleichzeitig werden die Grenzen epochenspezifischer Kategorisierung und die Simultaneität unterschiedlicher literarischer Strömungen aufgezeigt. Neben dem textbezogenen sind erweiterte Deutungsansätze zunehmend zu berücksichtigen.</p> <p>Themenvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • neuer Subjektbegriff in der Literatur des 18. Jahrhunderts • Verstandes- versus Gefühlskultur • Individuum und Gesellschaft 	
Klausuren: eine Klassenarbeit, dreistündig	

Semester Q 1.1 /11.1	Thema: Kontinuitäten und Diskontinuitäten
Korridorthea in Q1: Grenzüberschreitungen – Johann Wolfgang von Goethe, Faust. Der Tragödie 1. Teil (1808)	
Inhalt: Im ersten Halbjahr der Qualifikationsphase werden Kontinuitäten und Diskontinuitäten zum erkenntnisleitenden Ansatz der Betrachtung von	

Sprache, Literatur und Medien.

Themenvorschläge:

- Jahrhundertwenden und -umbrüche
- Außenseiter in der Literatur verschiedener Epochen
- Geschlechterrollen in der Literatur verschiedener Epochen

Klausuren: zwei Klassenarbeiten, jeweils zweistündig

Semester Q 1.2 / 11.2	Thema: Zusammenhang von Sprache-Denken-Wirklichkeit
Korridorthema in Q1: Grenzüberschreitungen – Johann Wolfgang von Goethe, Faust. Der Tragödie 1. Teil (1808)	
<p>Inhalt: Im zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase soll der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Literatur und Wirklichkeit besonders in Werken des 19. und 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Dabei wird Wirklichkeit als individuelle Konstruktion thematisiert, die von sozialen und kulturellen Determinanten geprägt ist. In diesem thematischen Rahmen ergeben sich grundsätzliche systematische Fragestellungen kommunikationstheoretischer und sprachphilosophischer Art. Die Schülerinnen und Schüler erlangen Einsicht in grundlegende Leistungen des sprachlichen Handelns und Gestaltens und in deren Möglichkeiten und Grenzen (Formen des literarischen Schreibens über historische/kulturelle/soziale Wirklichkeit, Funktion der Sprache und der Medien).</p> <p>Themenvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation • Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement 	
Klausuren: eine Klassenarbeit, vierstündig	

Semester Q 2.1 / 12.1	Thema: Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne
Epoche: Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne	
Korridorthema Q2: Familiengeschichten der Gegenwartsliteratur, ausgehend von Hans-Ulrich Treichel, Der Verlorene (1998)	
<p>Inhalt: Im dritten Halbjahr der Qualifikationsphase wird den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der modernen Literatur insbesondere an Werken der klassischen Moderne vermittelt. Als Leitfaden dienen dabei die Aspekte Traditionsbruch und Traditionszusammenhang. Die Einsicht in die Kontinuität und den Wandel literarischer Themen und Formen und der Sprache eröffnet vielfältige Perspektiven des</p>	

Lebensverständnisses und der Lebensgestaltung.

Themenvorschläge:

- Die Entstehung der literarischen Moderne und ihre Voraussetzungen
- Auf der Suche nach der eigenen Identität – Identitätskonstruktionen
- Gewalt und Krieg in der Literatur des 20. Jahrhunderts
- Mythos und (Post-)Moderne
- Literatur nach 1990

Klausuren: eine Klassenarbeit, zweistündig; eine Klassenarbeit, sechsstündig (bei Wahl des Abiturfachs Deutsch, sonst zweistündig)

Semester Q 2.2 / 12.2	Thema: Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur
Korridorthema Q2: Familiengeschichten der Gegenwartsliteratur, ausgehend von Hans-Ulrich Treichel, Der Verlorene (1998)	
<p>Inhalt: Im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase wird der Frage nach Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur in der Gegenwart – auch im Vergleich mit anderen Zeiten – nachgegangen. Grundlegende, komplexe Fragen des Literaturschaffens (Rolle des Autors), des Literaturbetriebs (Marktmechanismen) und der Medien werden exemplarisch erarbeitet (Funktion von Sprache, Literatur und Medien).</p> <p>Themenvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien und Literatur im Wandel • Autoren, Kritiker und Leser • Literatur und ihre Theorie 	
Klausuren: -	

semesterübergreifende Korridorthemen: Lyrische Texte - Sprache, Medien, Lesen und Literatur